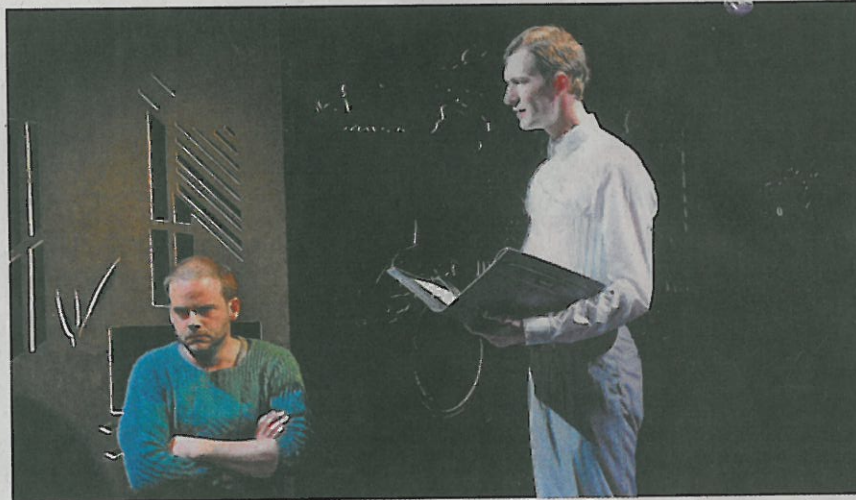


Wenn der Fuchs zum Staatsfeind wird

Baden Im Rahmen des Projekts Bürgerbühne Baden inszeniert das Theaterkollektiv «Wir & Co.» mit einer Klasse der Kantonsschule Baden das Stück «Foxfinder» von Dawn King.

VON SALOMÉ MEIER (TEXT UND FOTO)

Als am Freitagabend die Zuschauer ihre Sitze im Theatersaal des ThiK eingenommen haben und die Lichter gelöscht werden, bleibt die Bühne vorerst leer: frei von Requisiten und Schauspielern. Dann wirft der digitale Projektor einen Film an die Wand. Dokumentarartig erzählen Schüler der Kantonsschule Baden in Einzelinterviews, was für sie ein gutes Theaterstück ausmacht, welche Themen behandelt und wie Spannung inszeniert werden soll. Dieses Video, das wie ein theatraler



William (l.) hält das Leben von Sam fein säuberlich in seinen Akten fest.

Prolog anmutet und die Zusammenarbeit der Theatermacherinnen Anna Papst, Anne Andersen und Eva Welter vom Theaterkollektiv «Wir & Co.» mit den 25 Schülern abbildet, wird fortan das Theaterstück immer wieder durch-

brechen und den Produktionsprozess im Stück reflektieren.

Das Stück, das an diesem Abend von professionellen Schauspielern gespielt wird und für welches sich die Schüler vor ein paar Monaten gemeinsam ent-

schieden haben, spielt in einem totalitär regierten Staat und handelt vom Bauernhepaar Judith und Samuel, das aufgrund wetterbedingter Ernteausfälle ins Visier der Behörden gerät. Der staatliche Beamte und «Foxfinder» William taucht nun immer öfters auf dem Hof auf und unterzieht die Eheleute einer rigorosen Untersuchung. Er hat den Auftrag, herauszufinden, ob der Hof von Füchsen heimgesucht wird. Die Füchse sind in der Welt des Stücks Staatsfeinde.

Begeisterung für Theater entfacht

Nebst der Wahl des Stücks und den Schauspielern für die jeweiligen Charaktere haben die Schüler in Workshops das vorwiegend düstere Bühnenbild mitgeprägt und sich Kostüme für die Schauspieler überlegt. Die filmartigen Einschnitte der Schüler zeigen, dass die Produktion eines Theaters nicht immer ganz einfach ist. Nicht alle Ideen liessen sich eins zu eins umsetzen. «Der Film liegt den Schülern heute oft näher als

das Theater. Das Theater muss mit weniger Requisiten auskommen, der Raum ist begrenzt. Das Gefühl für die Übersetzung musste etwas sensibilisiert werden», erklärt Schauspielerinnen und Theaterpädagogin Eva Welter. Während eines Jahres konnten sie und ihre Kolleginnen von «Wir & Co.» die Schüler dabei begleiten, sich an das Medium Theater anzunähern und ihre Begeisterung zu entfachen. Entstanden ist eine beeindruckende Koproduktion zwischen Professionellen und Laien.

Das Stück «Foxfinder» ist das erste von drei Projekten, die im Rahmen der Bürgerbühne Baden umgesetzt wurden. Auch in den nächsten zwei Projekten wird partizipatives Theater mit Teilen der Bevölkerung Badens gelebt.

Weitere Vorstellungen Mi. 10. 5., Do, 11. 5., Fr. 12. 5. jeweils 20.15, im ThiK.



Weitere Fotos finden Sie auf www.badenertagblatt.ch

A2, 6. Mai '17